

Zum 10. Dezember 2008, dem „Tag der Menschenrechte“, erklärt

M•E•L•I•N•A

Inzestkinder/Menschen aus VerGEWALTigung e.V.

**Seit dem 5. April 1992
gibt es die UN-Kinderrechtskonvention**

Diese lautet:

Artikel 6 : Jedes Kind hat ein angeborenes Recht auf Leben.

Artikel 7: Das Kind ist unverzüglich nach seiner Geburt in ein Register einzutragen und hat das Recht auf einen Namen von Geburt an, das Recht auf eine Staatsangehörigkeit, und soweit möglich das Recht, seine Eltern zu kennen und von ihnen betreut zu werden.

Artikel 8 :

Identität :

- 1.) Jedes Kind hat ein Recht auf seine Identität, das Recht zu wissen, wer es ist, zu welchem Staat es gehört und wer seine Eltern sind.
- 2.) Werden einem Kind widerrechtlich einige oder alle Bestandteile seiner Identität genommen, so gewähren die Vertragsstaaten ihm angemessenen Beistand und Schutz mit dem Ziel, seine Identität so schnell wie möglich wiederherzustellen.

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

- Es ist unerträglich, dass Inzestopfer immer noch als Opfer dritter Klasse behandelt werden. Dass man ihnen nicht glaubt.
- Es ist unerträglich, dass Inzestkinder die ganze Beweislast ihrer Abstammung und des zu Grunde liegenden Verbrechens tragen und nachweisen müssen, ja klären sollen, ob sie „freiwillig“ oder durch „inzestuöse Gewalt, sprich: Vergewaltigung“ gezeugt und geboren wurden.
- Es ist unerträglich, dass ihre durch Inzest hervorgerufenen Beeinträchtigungen infrage gestellt, ja sogar negiert werden.
- Es ist unerträglich, dass einem „Pädophilenprojekt“ finanzielle Hilfe zuteil wird, während die Kasernen für Opfer von Inzest und Pädophilie grundsätzlich leer sind, daraus entstandene Inzestkinder in sich über Jahre hinziehenden Prozessen um ihre Grundrechte kämpfen.
- Es ist unerträglich, wie Inzestopfer um ihre Grundrechte betrogen werden!!
- Behörden, die mit der Umsetzung des OEG (Opferentschädigungsgesetz) befasst sind, haben diesbezüglich geschult zu werden.

Wir sind jederzeit bereit, mit Information, Rat und Tat zur Seite zu stehen!

Vorsitzende:

Ulrike M. Dierkes, Autorin/Journalistin, Stuttgart – Sieglinde Steimle, Reutlingen

Postanschrift:

M•E•L•I•N•A Inzestkinder/Menschen aus VerGEWALTigung e.V.

Ulrike M. Dierkes, Paul-Lincke-Straße 28, 70195 Stuttgart

Tel.: 0711-3580571, www.melinaev.de ; e-Mail: Melina.eV@t-online.de

Bankverbindung: BW Bank Stuttgart, Konto -Nr.: 2704823 (BLZ 600 501 01)

www.melinaev.de